

Portrait Landkreis Holzminden

Der Landkreis Holzminden ist ein Flächenlandkreis im Süden Niedersachsens. Nachbarn sind die Landkreise Hameln-Pyrmont im Norden, Hildesheim im Nordosten, Northeim im Südosten. Die westliche Landkreisgrenze bildet gleichzeitig die Grenze zwischen den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Als Nachbar im Nordwesten liegt der Kreis Lippe und im Südwesten der Kreis Höxter (beide NRW).



Es werden insgesamt 3 Rettungswachen (RW) mit 2 Notarztstandorten (NA) und eine Behelfsrettungswache in

- Bodenwerder (RW und NA)
- Holzminden (RW und NA)
- Stadtoldendorf (RW)
- Stahle (Behelfs-RW)

betrieben. Die Rettungsdienstverwaltung befindet sich auf dem Gelände der Feuerwehr Technischen Zentrale (FTZ) in Holzminden.



Ausbildung zum / zur Notfallsanitäter*in



Eigenbetrieb Rettungsdienst
Am Dambruch 1
37603 Holzminden
Telefon: 05531 707 588
<http://www.landkreis-holzminden.de>
rd@landkreis-holzminden.de

 Landkreis
Holzminden



Der Beruf der Notfallsanitäterin / des Notfallsanitäters

Notfallsanitäter/innen sind hauptsächlich in der Notfallrettung auf Rettungstransportwagen oder sogenannten Mehrzweckfahrzeugen (mit denen sowohl Notfallrettung als auch qualifizierter Krankentransport gefahren wird) tätig.

Das Rettungswesen in Deutschland ist gut organisiert, dennoch steht es vor großen Herausforderungen. Seit Inkrafttreten des neuen Notfallsanitätergesetzes (NotSanG) zum 01.01.2014 befindet sich der Rettungsdienst im Wandel. Aus diesem Grund suchen wir hoch motivierte und den körperlichen Anforderungen des Berufs gewachsene Menschen, die sich den steigenden Anforderungen im Bereich des Rettungswesens stellen.



Einstellungsvoraussetzungen

- Fachoberschulreife oder andere mindestens gleichwertige abgeschlossene Schulbildung oder
- Sekundarabschluss 1 oder andere gleichwertige Schulbildung sowie
- Besitz der Fahrerlaubnisklasse B und
- Körperliche und gesundheitliche Eignung sowie Fitness zur Ausübung des Berufes

Ausbildungsablauf:

Die Ausbildung dauert drei Jahre.
Der Verdienst richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD - BT – Pflege).

Ausbildungsablauf

1. Ausbildungsjahr

1. Halbjahr

- Erwerb einer Mindestqualifikation für den Einsatz im Rettungsdienst, die sich auf die Grundlagen des Rettungsdienstes erstreckt, sowie der Fahrerlaubnisklasse C1.

2. Halbjahr

- Erwerb der für die Durchführung und Organisation von Krankentransporten notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das Kennenlernen der Notfallrettung.

2. Ausbildungsjahr

- Erwerb der für die Durchführung und Organisation von Einsätzen in der Notfallrettung erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten unter Einschluss der Übernahme von Tätigkeiten im Krankentransport und der Notfallrettung.

3. Ausbildungsjahr

- Erwerb einer fachübergreifenden Qualifikation, die der Vertiefung der Kenntnisse und Fähigkeiten im Rettungsdienst, besonders der Notfallrettung, mit dem Ziel seiner verantwortlichen Übernahme dient, sowie Kennenlernen besonderer Einsatzbereiche.



Theoretische und praktische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung erfolgt an einer Berufsfachschule für Rettungswesen. Im Blockunterricht (1.920 Std.) wird den Schülerinnen und Schülern die Befähigung vermittelt, auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens sowie auf der Grundlage des allgemein anerkannten Standes rettungsdienstlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse die anfallenden Aufgaben zielorientiert, sachgerecht, methodengeleitet und selbständig zu lösen sowie das Ergebnis zu beurteilen.

Praktische Ausbildung in Fachabteilungen von Krankenhäusern / Kliniken (720 Std.) zur Intensivierung des Basiswissens.

Praktische Ausbildung auf mehreren Rettungswachen im Bereich Krankentransport bzw. Notfallrettung und in der Leitstelle (1.960 Std.).



Weitere Informationen sowie das Online-Bewerbungsportal finden Sie unter www.landkreis-holzminden.de, oder über den QR-Code auf der Rückseite

**Regelmäßiger Ausbildungsstart
zum 01. August jeden Jahres**